

Einzelbefunde der Metaanalyse im Überblick

Nach Lesperance et al. (2022): Reducing gender differences in student motivational-affective factors: A meta-analysis of school-based interventions.

Moderatorvariable	Moderatorstufen	Effektstärke g	Studiennzahl (k)
Schulstufe (n.s.)	Primarstufe	0.48	5
	Sekundarstufe I	0.43	8
	Sekundarstufe II	0.32	7
Schulfach (n.s.)	Mädchen in Naturwissenschaften	0.46	7
	Mädchen in Mathematik	0.40	9
	Jungen in Naturwissenschaften	0.30	7
	Jungen in Mathematik	0.26	8
Interventionsstrategie (n.s.)	Direkte Förderung bei Mädchen	0.53	10
	Indirekte Förderung bei Mädchen	0.42	8
	Direkte Förderung bei Jungen	0.19	248
	Indirekte Förderung bei Jungen	0.41	8
Ausrichtung der Intervention (n.s.)	Geschlechtsspezifische Ausrichtung auf Mädchen	0.63	10
	Nicht-Geschlechtsspezifische Ausrichtung auf Mädchen	0.15	8
	Geschlechtsspezifische Ausrichtung auf Jungen	0.32	7
	Nicht-Geschlechtsspezifische Ausrichtung auf Jungen	0.24	8
Interventionsdauer (n.s.)	in Wochen	0.01	19
Motivational-affektives Merkmal (n.s.)	Einstellungen	0.52	5
	Affektive Merkmale	0.24	7
	Motivationale Merkmale	0.34	9
	Selbst-Schemata	0.47	9

Anmerkungen:

sig = Die Moderatorvariable hat insgesamt einen signifikanten Einfluss auf die in den Studien gefundenen Effektstärken. Wie groß oder klein die Effektstärken in den Primärstudien sind, kann also auch mithilfe dieser Moderatorvariable erklärt werden.

(n.s.) = Die Moderatorvariable hat insgesamt keinen signifikanten Einfluss auf die in den Studien gefundenen Effektstärken, auch wenn die Werte der Moderatorstufen z.T. deutlich variieren. Ob Primärstudien größere oder kleinere Effektstärken ausweisen, kann auf der Basis der vorliegenden Daten nicht mithilfe dieser Moderatorvariable erklärt werden.